

Auf leisen Pfoten – eine künstlerische Perspektive

Ich erschaffe Wolfskunst und stelle Wölfe oder Ausschnitte ihres Körpers in verschiedenen Techniken mit verschiedenen Materialien von abstrakt bis gegenständlich dar. Dabei geht es um die Schönheit des Tieres, seine Klugheit und Stärke. Und ganz wichtig, mit Hilfe der Kunst den Dialog zu Wölfen auf eine andere Ebene zu bringen. Der Wolf, oder genauer, die Wölfin Grindine (ein erfundener Name) ist für mich das Symbol des Umgehens des Menschen mit der Natur. Man möchte die Natur erhalten, aber nur Teile, die vermeintlich ungefährlich sind und als Freizeitkulisse dienen, dabei ist der Mensch Teil der Natur. Es kommt also immer auf die Betrachtung an, bei der die Kunst als Vermittler von anderen Blickwinkeln dienen und zum Nachdenken über das Verhältnis Mensch Natur anregen kann.

Iris Schneider, Bildhauerin und Malerin